



Teil 3: Der Rettungs-Schirm

Rückblick

- Petrus Vermächtnis: Sein letzter überlieferter Satz:

Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen. 2. Petr. 3,18

- unsere Einheit mit Christus

Ps 34,19 Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und er hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind.

- (Ver-) zweifeln zum Guten



Teil 3: Die Schirm-Lehre

1) Frage: Hast du schon ein „Wunder*“ erlebt?

(*außergewöhnliches, den Naturgesetzen oder aller Erfahrung widersprechendes und deshalb der unmittelbaren Einwirkung einer göttlichen Macht oder übernatürlichen Kräften zugeschriebenes Geschehen, das Staunen erregt)

Ich denke mal, so wie die Jünger mit Jesus erlebten dass: Wasser zu Wein wurde, Brot sich wundersam vermehrte, Lahme gingen, blinde sehend wurden, Tote auferstanden ...hat es wohl keiner von uns erlebt.

Dann gibt es auch die Wunder im Alltag: Eine unerwartete Hilfe und Lösung in einer akuten Not, ein Blick oder eine Reaktion im richtigen Moment was einen Unfall verhinderte, ein Sturz der wundersam ohne Folgen blieb, eine wundersame oder schnelle Genesung... Jeder von uns hat schon solche „Wunder im Alltag“ erleben dürfen, merklich und unmerklich – Glaubst du das?!

Die Welt und unser Leben wäre ganz schön arm und berechenbar ohne Wunder. Gott sei Dank ist das nicht so. Ja, es gibt Wunder und wir können noch staunen, hoffen, erfahren weil es Gott gibt.

Diese Woche bin ich auf eine weitere Art von Wunder gestossen, die mir viel zu wenig bewusst war, obwohl es täglich eintreffen kann!

Ps 119,18 Öffne mir die Augen, damit ich sehe die Wunder in (an) deinem Gesetz! (1) od. an deiner Weisung / Lehre.

Ich habe diesen Vers nicht das 1. Mal gelesen. Aber diese Woche irgendwie schon. Von was für Wundern spricht hier der Psalmschreiber?

Kennst du dieses „Wunder Wort Gottes“? Die Bibel selber und deren Inhalt wird als Wunder bezeichnet. Kommt bei dir eine „Wunder-Erwartung“ auf, wenn du die Bibel zur Hand nimmst und liest?

Parallelstellen in der Schlachter-Bibel:

Lk 24,45 Da öffnete er (Jesus) ihnen (Jünger) das Verständnis, damit sie die Schriften verstanden,

Erinnern wir uns an die Aufgabe von **Eph, 1,17-20** (Predigt Beat Abry) Wir lesen diesen Text.

Möge der Herr Jesus dir heute morgen die «Augen des Verständnisses» auf tun, damit du ein Wunder aus Gottes Wort erlebst. Aussergewöhnliches, bisher ungekanntes, dank Gottes übernatürlicher Kraft aus seinem Wort sehen, verstehen und erfahren darfst.

Wir haben uns das letzte Mal mit unserer Einheit in Christus beschäftigt.

Jesus soll das Zentrum meines Lebens sein, damit alle Bereiche meines Lebens von ihm durchdrungen sind. Jesus nicht am Rand sondern im Mittelpunkt meines Lebens.

2) Makro- und Mikro-Dimension der Einheit mit Jesus

Wir haben das Privileg, heute unfassbare Dimensionen sehen zu können und zu staunen.

Makro: 2. Kor. 5,14 «..einer ist für alle gestorben...» // Röm 6,6-8; 1. Kor. 15,22 «..in Adam sterben... in Christus alle lebendig gemacht...» Joh 5,24 vom Tod zum Leben. Vgl. 2.Kor. 5,17-18.

Eph. 1,3; 2,6 Gesegnet, versetzt aus/in himmlische Regionen -> schon in diese neue Welt hineingeboren!

- a) **Mikro: Joh, 14,19+20; 15,4+5;** «**..ich** (Jesus) **in euch...**» Jesus macht sich eins mit meinem Leben. **Röm 5,10 Wenn Feinde Freunde werden.** WIR waren die Feinde, nicht Gott! Jesus vertrauen lernen.

3) Der Rettungs-Schirm

Im Buch «Tiefer» von D.C. Ortlund, das den Anstoss zu dieser Reihe gegeben hat, entfaltet er eine «**Schirm-Lehre**» unserer Errettung. Wie Ortlund mehrfach erwähnt, geht es ihm nicht um neue Lehren und Erkenntnisse, sondern dass Bekanntes mehr Tiefe und Bedeutung bekommt und so zu tieferer, bleibender Veränderung in meinem Leben führt. Dazu gehören auch die folgenden Aspekte unserer Errettung und Erlösung. Als Illustration dient uns dazu ein Schirm.

Bsp. von Schirmen: Regenschirm, Sonnenschirm, Fallschirm, Gleitschirm, Schirmmütze (Tächlichape), Lampenschirm, Bildschirm, Schutzschirm vor Gegenständen, Schutzschirm (Wirtschaft).. In den allermeisten Fällen geht es beim Schirm um Schutz:

Jes 25,4 denn du bist dem Schwachen eine Zuflucht geworden, eine Zuflucht dem Armen in seiner Not, ein Schirm vor dem Wolkenbruch, ein Schatten vor der Hitze, als der Zornhauch der Tyrannen wie ein Unwetter gegen eine Wand daherkam. // Ps. 91,1-2

Meine Errettung ist wie:

- 1) **Loskauf** – die Sklavenmarkt - Metapher vgl. Eph. 1,7; Offb. 14,3-4
Volk Israel 2. Mose 1,11 (Ich war gefesselt und versklavt)
- 2) **Befreiung** – die Gefängnis - Metapher vgl. Gal. 5,1; Offb. 1,5
Josef 1.Mo.39,1.20 (Ich war gefangen und eingeschlossen)
- 3) **Erleuchtung** – die Licht - Metapher vgl. Joh. 12,35-36; 2.Kor.4,3-6
Jünger Johannes Joh.1,5; 9,1 (Ich war verblendet und blind)
- 4) **Wiedergeburt** – die Erschaffungs - Metapher vgl. Joh. 3,3-7; 1.Petr. 1,3.23
Nikodemus Joh 3,9 (Ich war in Sünde geboren, ohne Leben aus Gottes)
- 5) **Kauf** – die finanzielle Metapher vgl. 1. Kor. 6,20; 2. Petr. 2,1
Verschuldeter Knecht Mt.18,23 (Ich war durch meine Sünden hoffnungslos verschuldet)
- 6) **Adoption** – die Familien - Metapher vgl. Röm. 8,15; 1. Joh 3,1-2
Königin Ester Est. 2,5-7 (Ich war allein, verlassen, getrennt von Gott)
- 7) **Auferstehung** – die körperliche Metapher vgl. Eph. 2,6; Kol. 3,1
Lazarus Joh. 11,14.25 (Ich war tot und ohne Hoffnung auf Leben)
- 8) **Rechtfertigung** – die Gerichtshof - Metapher Vgl. Röm 1; Tit 3,7
Paulus Apg.9; Röm.3 (Ich war selbstgerecht und darum verurteilt vor Gott)
- 9) **Waschung** – die Reinigungs - Metapher vgl. 1.Kor. 6,11; Tit. 3,5
Petrus Joh. 13,8 (Ich war schmutzig, Jesus allein macht rein)
- 10) **Heiligung** – die kultische Metapher vgl. 1. Kor 1,30; 1. Thess 4,3
Mose 3. Mo,11,44 (Ich war unrein, wusste nicht was «heilig» bedeutet)
- 11) **Versöhnung** – die Beziehungs - Metapher vgl. Röm. 5,1-11; 2.Kor. 5,18-20
Der verlorene Sohn Lk.15 (Ich war verloren in der Feindschaft gegen Gott-Vater)

Mein Rettungs-Schirm ist Christus. Er ist der Loskäufer, Befreier, Erleuchter, Erzeuger, Käufer, Adoptierer, Auferstehung, Rechtfertigung, Wascher, Heiliger, Versöhner!

Buch S.68 *Schöpfe Kraft aus deinem Einssein mit Jesus. Du bist nicht mehr allein. Wenn du sündigst, gib nicht auf. Wenn du am Boden liegst, lass dich von ihm wieder aufrichten. Lass dich mit neuer Würde wieder auf deine Füße stellen. Er sag: «du in mir und ich in dir» vgl.Joh. 14,20*